

Ausbildung

zum*r Empathischen Mediator*in



2022
2023

In drei Modulen

Qualifiziert für die staatliche Zertifizierung als Mediator*in
und für die Lizenzierung beim Bundesverbandes Mediation e.V. (BM)

Knoten lösen – Grundausbildung 2-Parteien-Mediation

Supervisionstage 1&2 – Vertiefung 2-Parteien-Mediation

Alle in einem Boot – Mediation in Teams und Gruppen

Ausbildung auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation

April bis November

2022 & 2023



*»Um klar zu sehen,
genügt ein Wechsel
der Blickrichtung.«*



Wir verpflichten uns, nach den ethischen Richtlinien und im Sinne des Berufskodex für die Weiterbildung des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V. zu handeln und sind dadurch berechtigt, das Siegel »Qualität – Transparenz – Integrität« zu führen.

Inhalt

Herzlich willkommen zu unserer Mediationsausbildung!	4
Das Leitungsteam	4
Der Bundesverband Mediation e.V.	5
Die staatliche Zertifizierung	5
Der Fachverband Gewaltfreie Kommunikation e.V.	5
Empathische Mediation auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation (GFK): Was bringt das?	6
Wichtige Informationen zur erweiterten Mediationsausbildung und zur Anerkennung unseres Ausbildungsangebots	8
Voraussetzungen und Zielgruppe: Für wen ist unsere Mediationsausbildung geeignet?	9
Zielsetzung: Was können Sie mit unserer Ausbildung erreichen?	10
Inhalte unserer Ausbildung	11
Teil 1 <i>Knoten lösen</i>	11
Teil 2 <i>Supervisionstage 1&2</i>	14
Teil 3 <i>Alle in einem Boot</i>	16
Unsere Preisvorteile	19
Einzelsupervision für Mediator*innen	20
Rücktritt und Ausfall	20
Allgemeine Informationen	21
So trainieren wir	21
Zertifizierungen	21
Anerkennungen	21
... und das sagen Teilnehmende unserer Ausbildung	22
Anmeldung	23

Herzlich willkommen

zu unserer Mediationsausbildung!

Wir freuen uns, Ihnen unsere anerkannte Mediationsausbildung zum/r Empathischen Mediator*in in München auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) anzubieten.

Ein paar Worte zum Leitungsteam der Ausbildung, zur staatlichen Zertifizierung, zum Bundesverband Mediation, zum Fachverband Gewaltfreie Kommunikation ...

Das Leitungsteam

Andi Schmidbauer, München ...

... arbeitet seit vielen Jahren als lizenzierte Ausbilder (BM) in unseren Mediationsausbildungen. Er besitzt langjährige Erfahrung in der Konfliktklärung im Projektmanagement und Consulting auf internationaler Ebene und ist erfahrener Mediator in vielen gesellschaftspolitischen und privaten Bereichen. Andi Schmidbauer ist auch Autor von Beiträgen zu Gewaltfreier Kommunikation und Mediation, zuletzt »(Nicht mehr) recht haben müssen« in »Konflikte lösen in Teams und großen Gruppen« (Verlag managerSeminare).



Ingrid Holler, München ...

... war u.a. Unternehmensberaterin für Personalentwicklungsprojekte und engagiert sich seit 1997 für die Gewaltfreie Kommunikation (GFK). Als autorisierte Ausbilderin für gehirnfrendliches Lernen (DGSL) hat sie – auch gemeinsam mit Andi Schmidbauer – ein umfangreiches GFK-Trainingsangebot sowie eine Coaching- und Mediationsausbildung auf Basis der GFK entwickelt. Dadurch ist entspanntes und gleichzeitig effektives Lernen möglich. Ihre langjährige praktische Erfahrung als Trainerin, Coach und Mediatorin in vielen Bereichen fließt auch in unsere Mediationsausbildung mit ein.



Autorin u.a. vom Buch zur Ausbildung:

- »Mit dir zu reden ist sinnlos! ... Oder?« Mediationshandbuch mit DVD, 2010



Im Leitungsteam sind beide lizenziert als Mediator*in BM® und Ausbilder*in BM® (Bundesverband Mediation), staatlich zertifizierte Mediator*innen sowie anerkannte*r Trainer*in Fachverband Gewaltfreie Kommunikation®. Andi Schmidbauer ist zudem ausgebildeter Moderator und zertifizierter HerzKreis-Trainer.

Der Bundesverband Mediation e.V. ...

... setzt sich seit mehr als 20 Jahren für Mediation als friedliche Möglichkeit ein, Konflikte in allen gesellschaftlichen Bereichen zu klären. Die Qualitätssicherung der Mediation und auch der Mediations-Ausbildungen ist ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des BM (www.bmev.de). Er bietet eine Lizenzierung für Mediator*innen und eine Ausbilderqualifikation an. Mittlerweile ist der BM der größte Berufsverband für Mediator*innen in Deutschland.

Die staatliche Zertifizierung ...

... ist durch das Mediationsgesetz und die dazu erlassene Ausbildungsverordnung im September 2017 in Kraft getreten. Dieses Gesetz wurde als bisher einziges Gesetz seit Beginn der Bundesrepublik einstimmig im Bundestag verabschiedet. Das drückt eine große gesellschaftliche Akzeptanz und auch Wertschätzung gegenüber der Mediation aus. Dem schließen wir uns gerne an und daher haben Sie mit unserer Ausbildung die Möglichkeit, sich auch staatlich zu zertifizieren.

Der Fachverband Gewaltfreie Kommunikation e.V. ...

... engagiert sich seit Juli 2010 aktiv für die Verbreitung der Gewaltfreien Kommunikation im deutschsprachigen Raum. Andi Schmidbauer und Ingrid Holler sind Gründungsmitglieder und arbeiten aktiv mit, z.B. in der Anerkennungskommission. Die Qualitätssicherung durch eine Anerkennung als »Trainer*in Fachverband Gewaltfreie Kommunikation« sowie der Austausch und das Netzwerken unter allen an der GFK interessierten Menschen sind die derzeitigen Schwerpunkte des Fachverbandes. Teile unserer Mediationsausbildung werden für die GFK-Trainerqualifizierung anerkannt.



Bitte informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über die Details unserer Mediationsausbildung. Wir freuen uns auch über Ihren Besuch bei einem unserer **Infoabende** zur Mediationsausbildung.

Termine vorne auf dem **Deckblatt** oder auf www.akademie-blickwinkel.de

Empathische Mediation auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation (GFK): Was bringt das?



Was ist Mediation?

Mediation ist ein klar strukturiertes Verfahren zur Lösung von Konflikten mit Hilfe eines*r Mediators*in. Immer mehr Konfliktparteien im privaten wie im geschäftlichen Bereich profitieren von den tragfähigen Vereinbarungen, die sie während einer Mediation erarbeiten.

Durch das Mediationsverfahren werden die Beteiligten in die Lage versetzt, ihre Konflikte konstruktiv auszutragen und selbstbestimmte Lösungen zu entwickeln. Der Fokus richtet sich dabei auf die Stärkung der Fähigkeit, Streitsituationen aufrichtig und empathisch miteinander zu klären. So können die Beteiligten wieder neu aufeinander zugehen und es werden Verhärtungen vermieden, die für alle einen hohen Preis haben. Auf Basis dieser neuen »Streitkultur« entstehen gewünschte, nachhaltige Veränderungen, die auch ins Umfeld hinein systemisch positiv wirken.

Welche Kompetenzen benötigen Mediator*innen?

Um die anspruchsvolle Dynamik in einer Mediation wirkungsvoll begleiten und steuern zu können, braucht es einen ganzen »Werkzeugkoffer« an Kompetenzen. Damit können Sie den Kommunikationsprozess so führen und unterstützen, dass die gewünschten Ergebnisse auch erreicht werden. Diesen professionellen »Werkzeugkoffer« mit den unterschiedlichen Interventionsmöglichkeiten erarbeiten Sie sich in unserer berufsbegleitenden Ausbildung.

»Manchmal erscheint es mir fast wie ein kleines Wunder, wie sich mit Hilfe der GFK in Mediationen Blockaden auflösen lassen. Das passiert, wenn die Menschen in ihren Anliegen ernst genommen und verstanden werden.«

Welche Rolle spielt die GFK in der Mediation?

Die meisten Mediationen basieren gleichzeitig auch auf einer »Haupt«-Kommunikationsmethode. Dies ist bei uns die Gewaltfreie Kommunikation. Damit ist der Werkzeugkoffer sozusagen »ausgekleidet«. Wir haben aus langjähriger Erfahrung die GFK gewählt, weil sie einen Konflikt »an der Wurzel packt«. Mit der GFK werden die Klärungs- und Lösungsprozesse von der Ebene der aktiven Anliegen und Emotionen her angegangen, wo auch die (versteckten) Ursachen eines Konflikts liegen.

Empathische Mediator*innen setzen dabei ihre professionelle Kompetenz ein. Dazu gehören ungeteilte Präsenz, Klarheit und Empathiefähigkeit. Sie steuern die aktuelle Dynamik so, dass alle Parteien darauf vertrauen können, in ihrer persönlichen Sichtweise des Streitgeschehens gehört und respektiert zu werden. Dadurch, dass die Anliegen der Beteiligten weder zu kurz kommen noch diagnostiziert oder verurteilt werden, entsteht die Bereitschaft, einmal eingenommene (festgefahrene) Positionen zu überdenken und ggf. auch zu verändern. Das eröffnet zudem die Möglichkeit, auch mal »den Hut« der anderen Person aufzusetzen und so zu einem gegenseitigen Verständnis zu kommen.

So gelingt eine Konfliktklärung, die ihre dauerhafte Kraft aus der inneren Bereitschaft zur Kooperation bezieht. Die GFK bietet hier wertvolle Instrumente und bildet daher einen Schwerpunkt in unserer Ausbildung, neben anderen Kommunikations- und Moderationstechniken.

Wichtige Informationen zur erweiterten Mediationsausbildung und zur Anerkennung unseres Ausbildungsangebots

Wir führen unsere Ausbildung nach den **gesetzlichen Vorgaben für eine Zertifizierung als Mediator*in** sowie **nach den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM)** durch. Der modulare Aufbau wird dabei den unterschiedlichen Anforderungen gerecht:

Teil 1 – *Knoten lösen* ...

... ist die Grundausbildung in der Zweiparteienmediation mit 120 Stunden. Dies entspricht den staatlichen Vorgaben. Eine detaillierte Beschreibung dieses Teils finden Sie in dieser Ausschreibung ab Seite 11.

Teil 2 – *Supervisionstage 1&2* ...

... bieten zusätzliches Üben von Mediationen unter Supervision mit zweimal 15 Stunden. Eine detaillierte Beschreibung dieses Teils finden Sie in dieser Ausschreibung ab Seite 14.

Teil 3 – *Alle in einem Boot* ...

... trainiert die Mediation in Gruppen und Teams mit 30 Stunden. Eine detaillierte Beschreibung dieses Teils finden Sie in dieser Ausschreibung ab Seite 16.

Diese drei Teile bauen insofern aufeinander auf, als *Knoten lösen* die Voraussetzung für die Teilnahme an den beiden anderen Modulen ist. Alle drei Teile können jedoch unabhängig voneinander gebucht werden.

Supervisionstage 1&2 und *Alle in einem Boot* sind auch offen als Fortbildung für ausgebildete Mediator*innen.

Bei allen Teilen kommen selbstorganisierte *Intervisions-Übungstage* hinzu, die sich insgesamt auf 20 Stunden summieren. Alle drei Module inklusive der Intervisionstage ergeben zusammen eine Ausbildung von 200 Stunden.

Diese gesamte Ausbildung entspricht den Vorgaben aller großen Berufsverbände in Deutschland (z.B. BM), Österreich und der Schweiz für eine Lizenzierung als Mediator*in.

Darüber hinaus gibt es für Sie im Rahmen der Mediationsausbildung die Möglichkeit eines **individuellen Coachings** zur Bearbeitung persönlicher Themen. Hier können Sie die Beziehung zu sich selbst klären, was Sie in Ihrer Konfliktlösungskompetenz stärkt. Als Teilnehmende unserer Ausbildungen gilt für Sie ein reduzierter Preis.

Voraussetzungen und Zielgruppe: Für wen ist unsere Mediationsausbildung geeignet?

Unsere Ausbildung richtet sich an Menschen, die im sozialen und pädagogischen Bereich, im Kontext von Unternehmen und Organisationen oder im beratenden und juristischen Tätigkeitsfeld arbeiten und hier mit den Mitteln der Empathischen Mediation Konflikte schlichten möchten.

Ob im Non-Profit-Bereich, im privat-wirtschaftlichen oder öffentlichen Sektor, ob angestellt oder selbstständig – überall wo Menschen konfliktvoll aufeinander treffen, kann die Empathische Mediation ihre bereichernde Wirkung entfalten.

Die Ausbildung steht daher allen Menschen offen, die sich dieses neue Berufsfeld erschließen möchten.

Empfehlungen für die Teilnahme an unserer Mediationsausbildung:

Der Besuch eines Einführungsseminars in die Gewaltfreie Kommunikation, z.B. unser **GFK-Basics** bei uns.

- Das Lesen dieser Bücher:
 - Marshall B. Rosenberg, »Gewaltfreie Kommunikation«, Junfermann Verlag;
 - Ingrid Holler, »Trainingsbuch Gewaltfreie Kommunikation«, Junfermann Verlag



Die staatliche Zertifizierung erfordert weitere berufsbezogene Voraussetzungen, um den Beruf des Mediators anzustreben.

Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Webseite www.akademie-blickwinkel.de unter dem Punkt »Mediationsausbildungen« und dort unter »Zertifizierter Mediator«.

Zielsetzung: Was können Sie mit unserer Ausbildung erreichen?



- Sie bauen Ihre Mediationskompetenz Schritt für Schritt auf und erweitern gleichzeitig Ihre Anwendungsfertigkeiten in der GFK.
- Sie gewinnen die Sicherheit, in Konflikten und in zahlreichen Spannungssituationen ein erfolgreiches Handwerkszeug einzusetzen und damit Streitsituationen im beruflichen und privaten Alltag aktiv anzugehen.
- Sie eignen sich die Fähigkeit an, als Mediator oder als Mediatorin konfliktbeladene Situationen präsent, allparteilich und empathisch im Mediationsgespräch zu klären.
- Das wachsende Vertrauen in die Wirksamkeit einer gewaltfreien inneren Haltung befähigt Sie, in Konflikten zügig und wirksam zu deeskalieren.
- Durch **Knoten lösen** können Sie Konflikte in Zweiparteienkonstellationen als Mediator oder Mediatorin bis hin zu Lösungen begleiten. In unseren Aufbaumodulen **Supervisionstage 1&2** vertiefen Sie Ihre Mediationskompetenzen und gewinnen weitere Sicherheit beim Durchführen einer Mediation.
- Im Aufbaumodul **Alle in einem Boot** erwerben Sie sich zusätzlich die Kompetenzen für die Konfliktmediation in Teams und in Gruppen.
- Die während der Ausbildung entstehenden Intervisions- und Coachinggruppen begleiten Sie während und auch nach der Ausbildung. So haben Sie kontinuierliche Übungs- und Austauschmöglichkeiten und können bei Bedarf auch gemeinsam mit Kolleg*innen Co-Meditationen durchführen.

Inhalte der Ausbildung

Teil 1 *Knoten lösen*

Grundausbildung 2-Parteien-Mediation

16 Tage =
120 Stunden



Unsere Ausbildung *Knoten lösen* über 120 Stunden hat vier Module und erstreckt sich über etwa fünf Monate. Zwischen den einzelnen Modulen haben Sie in Intervisions-Teams und mit weiterem Literaturstudium zusätzliche Übungsmöglichkeiten und festigen Ihre Kompetenz. Mindestens 15 Stunden Engagement in den Intervisions-Teams zwischen den Modulen sind integrierter Bestandteil der Ausbildung. Die Intervisions-Teams werden von den Teilnehmenden eigenständig und immer wieder flexibel gebildet.

Zur Souveränität bei der Konfliktvermittlung bedarf es einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Konfliktverhalten. Wir setzen daher immer wieder besondere Elemente der Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung ein. Konflikterfahrungen aus Ihrem Alltag können so in einer sicheren Umgebung beispielhaft reflektiert und bearbeitet werden.

Gemeinsam getroffene Vereinbarungen über die Umgangsweise in der Trainingsgruppe – z.B. Verschwiegenheit – sichern einen geschützten und konstruktiven Rahmen.



Detaillierte Inhalte der einzelnen Module (*Modul 1*):

(Verschiebungen und Änderungen nach Bedarf vorbehalten)

Modul 1

AUSBILDUNG 2022:
28.04. – 01.05.2022

AUSBILDUNG 2023:
20. – 23.04.2023

in München

Grundlagen der Mediation

- Den »sicheren Rahmen« in der Ausbildungsgruppe schaffen: Einander kennen lernen, Erwartungen klären usw., Intervisions-Teams einrichten
- Das Menschenbild in der GFK und seine Auswirkungen auf das Verständnis der Entstehung und der Dynamik von Konflikten

Die Phasen der Mediation

- Vorstellung in Theorie und Rollenspielen
- Die empathische Haltung und das Handwerkszeug der GFK in den Phasen einer Mediation:
 - 1. Phase: Den sicheren Rahmen schaffen
 - 2. Phase: Darstellung des Konflikts
 - 3. Phase: Bedürfnisse hinter den Positionen
 - 4. Phase: Lösungsmöglichkeiten zusammentragen
 - 5. Phase: Abschluss einer Mediation
- Erste Rollenspiele mit konstruktivem Feedback
- Als MediatorIn die empathische Haltung in der Mediation (vor)leben
- Die Dynamik in Konflikten 1 und 2

Detaillierte Inhalte der einzelnen Module (*Module 2 – 4*):

(Verschiebungen und Änderungen nach Bedarf vorbehalten)

Modul 2

AUSBILDUNG 2022:

26. – 29.05.2022

AUSBILDUNG 2023:

18. – 21.05.2023

in München

Elementare Bausteine der GFK in der Mediation

- Empathisch zuhören als StreitpartnerIn, Coach oder MediatorIn
- Empathisch und aufrichtig mit sich selbst in Kontakt treten
- Die Wirkung von Wertschätzung und Bedauern in der Konfliktdynamik

Rund um die Mediation

- Rollenverständnis der Mediator*innen
- Standortbestimmung: Grenzen und Möglichkeiten einer Mediation

Mediation in der Anwendung 1

- Rollenspiele einer kompletten Mediation mit individueller und ressourcenorientierter Supervision
- Erstkontakt: Start ins Mediationsvorgespräch
- Interventionstechniken

Modul 3

AUSBILDUNG 2022:

30.06. – 03.07.2022

AUSBILDUNG 2023:

29.06. – 02.07.2023

in München

Erweiterung der eigenen Konfliktfähigkeit als Grundlage professioneller Mediation

- Die Dynamik in Konflikten 3
- Empathisch und aufrichtig in Kontakt treten – Konfliktdialoge üben
- Dynamik und Auflösung eigener Feindbilder – Übungen und Rollenspiele
- Feindbilder und Allparteilichkeit
- Einsatzgebiete der Mediation

Mediation in der Anwendung 2

- Vertragsgestaltung/rechtliches Grundlagenwissen für die Mediationspraxis
- Auswertung eigener Anwendungserfahrungen
- Komplette Mediationsrollenspiele – alle Phasen – mit Supervision
- Individuelle Reflexion eigener Mediationen

Modul 4

AUSBILDUNG 2022:

06. – 10.09.2022

AUSBILDUNG 2023:

05. – 09.09.2023

in einem Seminarhaus mit Übernachtung

Festigen der persönlichen Mediationskompetenz

- Die Dynamik in Konflikten 4
- Mediation als Führungsaufgabe
- Selbst-Coaching zur persönlichen Entwicklung und Erhaltung der eigenen Kräfte
- Vertiefungsübungen zur GFK und weitere Interventionstechniken

Mediation in der Anwendung 3

- Bearbeitung schwieriger Situationen in der Mediation
- Eskalation und Deeskalation/Umgang mit Störungen und Widerständen
- Komplette Mediations-Rollenspiele mit Supervision

Organisatorische Informationen zu *Knoten lösen*

Ausführender Trainer bei *Knoten lösen* ...

... ist Andi Schmidbauer ggf. mit Co-Training/Assistenz

Seminarort

Die ersten drei Module finden in einem Seminarhaus in München mit Übernachtungsmöglichkeiten statt. Das vierte Modul verbringen wir in einem Seminarhaus nahe Regensburg.

Die Kosten ...

... betragen für *Knoten lösen* inkl. Tagesverpflegung [inkl. Mittagessen] für die Module 1-3, sowie Unterkunft im Einzelzimmer und Vollpension für das Modul 4:

4.340 € für selbst zahlende Privatpersonen

4.125 € für selbst zahlende Privatpersonen (Frühbucher-Preis)

4.725 € für Firmenkunden

Selbst zahlende Privatpersonen können einen Rabatt erhalten:

Frühbucherrabatt: Wenn Sie sich bis vier Monate vor Seminarbeginn anmelden, erhalten Sie einen Frühbucherrabatt. Die Ausbildungsgebühr beträgt dann reduziert 4.125 €.

PREIS-
VORTEIL

Die Ausbildungsgebühr beinhaltet:

- das Seminar mit umfangreichen Unterlagen
- das begleitende Fachbuch zur Ausbildung von Ingrid Holler: Mit dir zu reden ist sinnlos ... Oder? Mediationshandbuch mit Modellmediation auf DVD
- die Tagesverpflegung (inkl. Mittagessen) für die Module 1-3
- die Unterkunft im Einzelzimmer und Vollpension für das Modul 4
- ein Fotoprotokoll nach jedem Modul
- Audioaufzeichnungen von ausgewählten Mediationsrollenspielen



Übernachtung Module 1-3:

Die anfallenden Kosten für Übernachtung in den Modulen 1-3 werden von den Teilnehmenden individuell getragen.

Inhalte der Ausbildung

Teil 2 *Supervisionstage 1&2*

Vertiefung 2-Parteien-Mediation

2 x 2 Tage =
2 x 15 Stunden



**»Unsere Wünsche sind die Vorboten der Fähigkeiten,
die in uns liegen.«**



Sie absolvieren eine Mediationsausbildung und benötigen hierfür Supervisionsstunden oder Sie möchten Ihre mediativen Kenntnisse unter qualifizierter Leitung vertiefen? Dann laden wir Sie herzlich zu unseren *Supervisionstagen 1&2* ein.

Ziel unserer Supervision ist es ...

... das eigene Handeln als Mediator oder Mediatorin kritisch zu beleuchten und mögliche Verbesserungsaspekte zu betrachten. Dies geschieht aus unserer Sicht am besten anhand live durchgeführter und anschließend reflektierter Mediationen. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die erworbenen Erkenntnisse konkret und praxisbezogen in Ihrem Mediationsalltag anwendbar sind.

An unseren *Supervisionstagen 1&2* können Sie u. a. erleben:

- ressourcenorientiertes und wertschätzendes Feedback
- weiteren Input zu Mediationsablauf und zugehörigem Kommunikationsverfahren
- Freude am gemeinsamen Arbeiten und Lernen
- einen geschützten Rahmen in der Gruppe

So gelingt es Ihnen immer besser ...

... Ihre Mediationen

- kompetent
- einfühlsam und
- gut strukturiert

zu leiten.

Ausführender Trainer bei unseren *Supervisionstagen 1&2* ...

... Andi Schmidbauer, ggf. mit Co-Training/Assistenz

Wann und wo?

	<i>Supervisionstage 1</i>	<i>Supervisionstage 2</i>
AUSBILDUNG 2022	04. – 05.10.2022	24. – 25.10.2022
AUSBILDUNG 2023	04. – 05.10.2023	06. – 07.11.2023

Die *Supervisionstage 1&2* finden ganztägig statt (jeweils 15 Stunden).
Unser **Seminarhaus** mit Übernachtungsmöglichkeiten ist zentral in **München** gelegen.

Hinweis: Beide Module sind inhaltlich unterschiedlich und können unabhängig voneinander oder gemeinsam gebucht werden.

Die Kosten ...

... betragen jeweils für die *Supervisionstage 1&2* inkl. Tagesverpflegung [inkl. Mittagessen], ohne Unterkunft:

445 € für selbst zahlende Privatpersonen

420 € für selbst zahlende Privatpersonen (Frühbucher-Preis)

555 € für Firmenkunden

Selbst zahlende Privatpersonen können einen Rabatt erhalten:

Frühbucherrabatt: Wenn Sie sich bis vier Monate vor Seminarbeginn anmelden, erhalten Sie einen Frühbucherrabatt. Die Ausbildungsgebühr beträgt dann reduziert 420 €.

**PREIS-
VORTEIL**

Die Ausbildungsgebühr beinhaltet:

- das Seminar mit umfangreichen Unterlagen
- die Tagesverpflegung (inkl. Mittagessen)
- ein Fotoprotokoll
- Audioaufzeichnungen der durchgeführten Mediationen

Übernachtung:

Die anfallenden Kosten für Übernachtung werden von den Teilnehmenden individuell getragen.

Wichtig für Sie:

Unsere *Supervisionstage 1&2* entsprechen den Standards des Bundesverbandes Mediation (www.bmev.de). Für die Lizenzierung als Mediatorin BM® bzw. Mediator BM® werden Ihnen pro Termin 15 Stunden anerkannt.

Inhalte der Ausbildung

Teil 3 *Alle in einem Boot*

Mediation in Gruppen und Teams

4 Tage =
30 Stunden



»Gerade, weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir heilfroh darüber sein, dass nicht alle auf unserer Seite stehen.« (Ernst Ferstl)

Alle in einem Boot

Man wäre ja willig, im »Teamboot« konstruktiv mit zu rudern – wenn da bloß nicht diese ineffektiven Meetings auf dem Oberdeck wären und die ewigen Machtspielchen zwischen Steuerfrau Schmidt und Kapitän Meier. Ach, und das Getratsche in Müllers Kombüse ... aber wenn man das nicht mitmacht, wird man gleich geschnitten und erfährt auch nichts mehr.

Solche schwelenden Konflikte in Gruppen und Teams können die gemeinsame Arbeit in einer Abteilung oder in einer Projektgruppe beträchtlich erschweren. Hier befähigt eine Mediation das Team, wieder »teamfähig« zu werden.

Der Mediator begibt sich dabei mit den Beteiligten in ein gemeinsames Boot. Es heißt jetzt: Teammediation. Dabei begegnet ihm im Vergleich zur Zweiparteienmediation mit der höheren Zahl an Konfliktbeteiligten auch eine komplexere und anspruchsvollere Konfliktdynamik. Um solche Mediationen zu meistern, ist ein passendes Instrumentarium wichtig, damit der Mediator Untiefen rechtzeitig ausmachen und das Mediationsboot auf sicherem Kurs halten kann.

Neben den geeigneten Methoden sorgt die empathische Haltung der Mediatorin ganz wesentlich dafür, dass die Crew erlebt: Jede einzelne Person ist hier wichtig. Das motiviert die Beteiligten, verantwortlich mitzumachen und ihre Aufgaben an Bord zu erfüllen. So halten alle gemeinsam das Boot auf Erfolgskurs und der sichere Hafen der angestrebten Lösungen ist in Sichtweite.



Für wen ist diese Fortbildung geeignet?

Für Mediator*innen mit einer Mediationsausbildung (mind. 120 Stunden) und einem Einführungsseminar in die Gewaltfreie Kommunikation, die ihre Kenntnisse in der Mediationsarbeit mit Teams und Gruppen erweitern möchten.



Themen von *Alle in einem Boot* u.a.:

- **Wann nehme ich den Mediationsauftrag an?**
– Auftragsklärung
- **Wie gewährleiste ich in einer Mehrparteienmediation den sicheren Rahmen?**
– Planung und Vorbereitung
- **Der »Rote Faden« in einer Mehrparteienmediation**
– Das Phasenmodell in der Mediation mit Teams und Gruppen
- **Wie leite ich die Mediation?**
– Interventions- und Steuerungsmöglichkeiten
- **Gruppenzwänge – Gruppenchancen**
– Gruppendynamik aus systemischer Sicht
- **Was tun, wenn es brennt?**
– Umgang mit Widerstand und starken Gefühlen in der Team-Mediation

Arbeitsweise

Auf der Basis vorgegebener Konfliktfälle werden die Themen des Seminars in einem gut strukturierten Wechsel aus erfahrungsorientiertem Input und aktivem Üben erarbeitet. In gemeinsamen Rollenspielen, die reflektiert und besprochen werden, können Sie Ihre Kompetenzen gleich praktisch erproben und festigen.

Ausführender Trainer bei *Alle in einem Boot*

Andi Schmidbauer, ggf. mit Co-Training/Assistenz

Wann und wo?

AUSBILDUNG 2022

17. – 20.11.2022

AUSBILDUNG 2023

16. – 19.11.2023

Alle in einem Boot findet ganztägig statt (insgesamt 30 Stunden).

Unser **Seminarhaus** mit Übernachtungsmöglichkeiten ist zentral in **München** gelegen.



Die Kosten ...

... betragen für **Alle in einem Boot** inkl. Tagesverpflegung [inkl. 4x Mittagessen], ohne Unterkunft:

815 € für selbst zahlende Privatpersonen

765 € für selbst zahlende Privatpersonen (Frühbucher-Preis)

1035 € für Firmenkunden

Selbst zahlende Privatpersonen können einen Rabatt erhalten:

● **Frühbucherrabatt:** Wenn Sie sich bis vier Monate vor Seminarbeginn anmelden, erhalten Sie einen Frühbucherrabatt. Die Ausbildungsgebühr beträgt dann reduziert 765 €.

PREIS-
VORTEIL

Die Ausbildungsgebühr beinhaltet:

- das Seminar mit umfangreichen Unterlagen
- die Tagesverpflegung (inkl. Mittagessen)
- ein Fotoprotokoll
- Audioaufzeichnungen der durchgeführten Mediationen

Übernachtung:

Die anfallenden Kosten für Übernachtung werden von den Teilnehmenden individuell getragen.

Wichtig für Sie:

Unsere Fortbildung **Alle in einem Boot** entspricht den Standards des Bundesverbandes Mediation (www.bmev.de) und anderer Mediationsverbände. Für die Lizenzierung als Mediatorin BM® bzw. Mediator BM® werden Ihnen hierfür 30 Stunden anerkannt.

Unsere Preisvorteile

Qualifizierung zum attraktiven Preis

Sie möchten gerne eine umfassende Qualifizierung als Mediator:in erwerben und alle drei Teile unserer Mediations-Ausbildung absolvieren? Gleichzeitig möchten Sie auf Ihr Budget achten? Dann haben wir hier ein besonderes Angebot für Sie.



Buchen Sie das komplette Paket ...

... und nutzen Sie den finanziellen Vorteil als selbst zahlende Privatperson oder Firmenkunde bei einer Komplettbuchung gegenüber der Summe der Einzelpreise für **Knoten lösen**, **Alle in einem Boot** und für unsere **Supervisionstage 1&2**.

	Paketpreis mit Preisvorteil	Summe der Einzelpreise
selbst zahlende Privatpersonen	5.540 €	6.045 €
Frühbucher-Preis*	5.240 €	5.730 €
Firmenkunden	6.155 €	6.870 €

Frühbucher-Preis*

Sie wissen schon früh, dass Sie ein Seminar bei uns besuchen möchten? Wenn ja, unterstützt uns dies bei der Planung, und davon profitieren Sie mit einem Frühbucher-Rabatt (Anmeldung bis vier Monate vor Seminarbeginn) auf den Seminarpreis. Wenn Sie diesen Rabatt wählen, begleichen Sie die Ausbildungsgebühr innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum.

*Der Frühbucher-Preis gilt ausschließlich für selbst zahlende Privatpersonen.

Geld sollte kein **Hinderungsgrund** für die Teilnahme an unseren Seminaren sein. Wenn Sie also aufgrund einer Notlage Ratenzahlung oder finanzielle Unterstützung beantragen möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Einzel supervision für Mediator*innen ...

... für die Zertifizierung und Lizenzierung

Für die Zertifizierung zu/r Mediator*in nach dem staatlichen Mediationsgesetz benötigen Sie zusätzlich zu Ihrer Mediationsausbildung (mind. 120 Std) eine Einzel supervision eines Falles, den Sie selbst mediiert haben.

Auch für die Lizenzierung als Mediator*in beim Bundesverband Mediation (BM) sind Fall-Supervisionen erforderlich. Nach einer 200-stündigen Ausbildung brauchen Sie hier mind. fünf selbst durchgeführte Mediationen, die alle supervidiert sein wollen.

Zur Verlängerung der gesetzlichen Zertifizierung bzw. Lizenzierung beim BM sind ebenso weitere Fall-Supervisionen nötig.

Supervisionen führen wir gerne gemeinsam mit Ihnen durch. Dazu benötigen Sie eine dokumentierte Mediation, die Sie zur Vorbereitung des Supervisionsgesprächs vorab einreichen. Den Leitfaden für Ihre Dokumentation bekommen Sie von uns.

In der Supervision besprechen wir dann Ihre Mediation unter verschiedenen Gesichtspunkten. Es ist auch genügend Zeit, Ihre Fragen zu klären. Wenn Sie Ihre Mediationsausbildung bei uns gemacht haben, erhalten Sie von uns Sonderkonditionen.

Termin:

Nach individueller Vereinbarung

Zeitraumen:

Für eine Sitzung ca. 90 Minuten

Ort:

München oder nach Absprache

Honorar:

Unterschiedlich nach Zeitaufwand

Supervidierende:

Andi Schmidbauer und/oder Ingrid Holler

Rücktritt und Ausfall

Sie können bis 2 Monate vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 50 € zurücktreten oder umbuchen. Danach wird der Gesamtbetrag fällig. Nach diesem Termin können Sie bei Stellung einer Ersatzperson ebenfalls mit dieser Bearbeitungsgebühr und ansonsten kostenfrei zurücktreten. Bezahlte Seminargebühren werden Ihnen umgehend erstattet.

Sollte es wegen Verhinderung der TrainerInnen zum Ausfall eines Termins kommen, wird ein Ersatztermin in Absprache mit den TeilnehmerInnen angeboten. Fällt ein Seminar aus Gründen, die die Akademie Blickwinkel zu vertreten hat, aus, werden geleistete Zahlungen anteilig in voller Höhe zurückerstattet. Sonstige Ansprüche gegen die Akademie Blickwinkel bestehen nicht.

Wir empfehlen zu Ihrer und unserer Sicherheit dringend den Abschluss einer Seminarkosten-Rücktrittsversicherung. In Ihrer Anmeldebestätigung finden Sie weitere Informationen hierzu.

Unsere vollständigen Buchungsbedingungen finden Sie unter: <https://www.akademie-blickwinkel.de/seminare-und-mehr/seminare-und-mehr/beratung-und-organisation.html>

Allgemeine Informationen

So trainieren wir

In unserer Mediationsausbildung haben **Praxisorientierung** und **persönliche Anwendungskompetenz** einen hohen Stellenwert:

- Präsentation von Inhalten und Methoden anhand konkreter Beispiele
- Erlebnisorientierte Bearbeitung von Fallbeispielen
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Supervidierte Mediationsrollenspiele aus unterschiedlichen Bereichen
- Plenumsreflexion und konstruktives Feedback
- Rollenspiele, auf Wunsch auch mit eigenen Konfliktsituationen
- Konzentrationsübungen/Energieaufbau/Einstimmungen

Inhaltliches Zertifikat oder Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss der einzelnen Teile unserer Mediationsausbildung erhalten Sie jeweils ein Zertifikat über Ihre Teilnahme. Darin werden Inhalt und Dauer der Ausbildung gemäß den Ausbildungsrichtlinien der staatlichen Zertifizierung sowie des Bundesverbandes Mediation beschrieben. In besonderen Fällen erhalten Sie stattdessen eine Teilnahmebestätigung.

Staatliche Zertifizierung zum*r Mediator*in

Teil 1 unserer Ausbildung **Knoten lösen** erfüllt die Voraussetzungen für die neu geschaffene staatliche Zertifizierung zum*r Mediator*in (Mediationsgesetz vom Juli 2012 – dazugehörige Ausbildungsverordnung des Justizministeriums gültig ab 1. September 2017). Weiterhin benötigen Sie eine supervidierte Mediation und die regelmäßige Erneuerung Ihrer Zertifizierung unter bestimmten Vorgaben. Details hierzu finden sie auf unserer Webseite unter Mediationsausbildungen/Zertifizierter Mediator.

Lizenzierung beim Bundesverband Mediation (BM)

Wenn Sie die Lizenzierung als Mediator oder als Mediatorin beim Bundesverband Mediation erwerben möchten, ist das Zertifikat aus der erweiterten 200 Stunden-Ausbildung (bei uns sind das **Knoten lösen**, **Supervisionstage 1&2**, **Alle in einem Boot** plus Intervision), der größte Baustein dafür. Darüber hinaus erfordert die Lizenzierung des BM die Dokumentation von mindestens fünf realen Praxisfällen und einige andere Nachweise, die in den Ausbildungsrichtlinien des Verbands zu sehen sind. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.bmev.de.

Anerkennung beim Fachverband Gewaltfreie Kommunikation

Für eine Anerkennung als Trainer oder Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation im Fachverband Gewaltfreie Kommunikation e.V. werden Ihnen folgende Stunden angerechnet: **Knoten lösen** = 100 Stunden; **Supervisionstage 1&2** = 10 Stunden pro Termin; **Alle in einem Boot** = 20 Stunden. Weitere Informationen im Internet unter www.fachverband-gfk.org.

Mehrwertsteuerbefreiung durch die Regierung von Oberbayern

Unsere Mediationsausbildung ist von der Regierung von Oberbayern als berufliche Maßnahme anerkannt und daher nach §4 Nr. 21a von der Mehrwertsteuer befreit.

... und das sagen Teilnehmende unserer Ausbildung:

Andrea Schütt, Hotelfachfrau:

All die ... Tools die wir so spielerisch erlernt haben, bilden eine sichere Grundlage für meine Tätigkeit als Mediatorin.

Katja Reinke, Schauspielerin:

Ich fand es besonders hilfreich, dass während der Ausbildung die entscheidenden Schritte einer Mediation immer wieder praktisch in Rollenspielen geübt und vertieft wurden.

Bettina Rohrer, Betriebsärztin:

Hilfreich für meine zukünftige Tätigkeit als Mediatorin waren für mich der Stellenwert und das Vorleben der empathischen Grundhaltung im Kurs durch das Kursleitungsteam.

Andree Millinger, angehender Mediator:

Ich fühle mich durch diese Ausbildung bestätigt, den Beruf des Mediators auszuführen und meinen Beitrag zu einer angenehmen, freundschaftlichen und aufrichtigen Kommunikation in meinem Umfeld zu leisten.

Irmgard Macke, Erzieherin:

Durch die Übungsmediationen war ich gut vorbereitet auf meine ersten »echten« Fälle.

Heinz Ziegler, Professor:

Das entstandene Netzwerk zwischen den Kursteilnehmern und Kursteilnehmerinnen und die auch für die Zukunft geplanten Treffen werden sicherlich hilfreich sein für den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung.

Tanja Flaschl, Abteilungsleiterin:

Die Tools, die ihr uns beigebracht habt, sind auch so vielseitig in der Praxis einsetzbar: Um end- und ziellose Monologe von Vertriebsleitern zu stoppen, wutschnaubende Sachbearbeiterinnen einzufangen, weinende Teamleitungen zu beruhigen und Bereichsgeschäftsführer so zu kritisieren, dass sie sich nicht bedroht fühlen, sondern sagen: »Da gebe ich Ihnen Recht, das ist nicht ideal gelaufen, das müssen wir nächstes Mal besser machen.«

Robert Macke, Key Account Manager:

Die Lernfortschritte wurden von Modul zu Modul erlebbar. Das hat viel Spaß gemacht.

Sabine Peisker, Diplom-Graphikerin:

Die Beiträge der Seminarleiter wurden locker präsentiert und sind oft sehr humorvoll. Es ist eine sehr unterstützende Lernatmosphäre.

Jürgen Lechtenfeld, Trainer und Berater:

Neben dem guten Rüstzeug als Mediator fand ich die Marketingaufgaben und -tipps sehr wertvoll.

Hans-Peter Wiegert, Fahrlehrer:

Ich durfte viele neue Dinge lernen, die meine gesamte Sichtweise auf zwischenmenschliche Beziehungen veränderte.

Die vollständigen Kommentare finden Sie auf unserer Website:

www.akademie-blickwinkel.de

Anmeldung

Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an den Ausbildungsmodulen an, z. B. per Telefon oder auch per E-Mail. Wir beraten Sie gerne und besprechen Ihre offenen Fragen, so dass Sie eine fundierte Entscheidung zur evtl. Teilnahme an **Knoten lösen** und/oder den anderen Modulen treffen können.

Dabei kann es z. B. darum gehen ...

- ... ob Ziele und Ablauf der Ausbildung auch mit Ihren persönlichen Vorstellungen übereinstimmen.
- ... in welche Tätigkeitsfelder Sie Ihre Kompetenzen als Mediator oder Mediatorin einbringen können.
- ... welche Argumente Sie dabei unterstützen können, Ihrem Arbeitgeber die Sinnhaftigkeit der Mediationsausbildung nahe zu bringen, so dass Sie von dieser Seite auf die eine oder andere Weise Unterstützung erfahren.

Für all dies und mehr sind auch unsere regelmäßigen Infoabende gut geeignet. Aktuelle Termine dafür finden Sie vorne auf dieser Broschüre oder auch im Internet unter **www.akademie-blickwinkel.de**.

Sie können sich natürlich ebenso gerne direkt über unsere Webseite zur Mediationsausbildung anmelden.

Wir freuen uns auf Sie!



Ingrid Holler



Andi Schmidbauer



*»Bereit sein ist viel,
warten können ist mehr,
doch erst den rechten Augenblick
nützen, ist alles.«*

Und hier noch etwas zum Schmunzeln aus der Rubrik

»Unterschiedliche Sichtweisen«:

Mullah Nasruddin sitzt mit der Dorfgemeinschaft zusammen und berichtet, dass er sich jetzt eine Ziege zulegen wird. Einer wendet ein: »Aber du hast doch gar keinen Stall.« »Ach, das macht gar nichts«, erwidert der Mullah, »die Ziege wird vorerst mit bei mir im Schlafzimmer wohnen.« Eine andere sagt daraufhin: »Oh je, und der Gestank?« Mullah Nasruddin antwortet kühl: »Daran wird sich die Ziege gewöhnen müssen.«



Wir verpflichten uns, nach den ethischen Richtlinien und im Sinne des Berufskodex für die Weiterbildung des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V. zu handeln und sind dadurch berechtigt, das Siegel »Qualität – Transparenz – Integrität« zu führen.

Akademie Blickwinkel

Ingrid Holler und Andi Schmidbauer GbR

Fraunhoferstr. 23
D-80469 München

Tel. 089 - 651 55 02
Fax 089 - 651 55 07
E-Mail info@akademie-blickwinkel.de
Web www.akademie-blickwinkel.de

